

Lösungen «Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren in der Schweiz»

Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren

- 1) Der Bundesrat
- 2) Der Bundesrat dank seines Initiativrechts und das Parlament durch eine Motion
- 3) Eine Kommission
- 4) Das Verfahren, bei dem über den Gesetzesentwurf debattiert wird.
- 5) Der jeweilige Ratspräsident bzw. die jeweilige Ratspräsidentin oder das Los bei Nichteinigung.
- 6) Bestehen nach der ersten Beratung Differenzen zwischen den Räten, so gehen die abweichenden Beschlüsse des einen Rates zur Beratung an den anderen Rat zurück, bis eine Einigung erreicht ist.
- 7) In der letzten Sitzung der Session.
- 8) Im Bundesblatt
- 9) In der Amtlichen Sammlung.

Die Rechtsetzung in der Schweiz

1. Bundesgesetze konkretisieren die Verfassung.
2. Verordnungen führen die Gesetze aus und ergänzen und vervollständigen sie.
3. Das Völkerrecht bzw. das Internationale Recht.

Wortschatzübung

- | | |
|--|---|
| 1. j +h in Kraft treten; in Kraft setzen | entrer en vigueur |
| 2. a einen Gesetzesentwurf ausarbeiten | élaborer un projet de loi |
| 3. f einen Auftrag erteilen | donner un mandat |
| 4. g in die Vernehmlassung schicken | mettre un consultation |
| 5. k den Räten einen Kommissionsbericht unterbreiten | soumettre un rapport de commission aux conseils |
| 6. i (einen) Antrag stellen | déposer une demande |
| 7. b eine Abstimmung durchführen | organiser une votation |
| 8. e eine Einigung erreichen | parvenir à un accord |
| 9. c eine Einigungskonferenz einsetzen | instituer une conférence de conciliation |
| 10. l ein Gesetz im Bundesblatt veröffentlichen | publier une loi dans la Feuille fédérale |
| d das Referendum ergreifen | lancer un référendum |

Das Passiv

1. Zuerst **wird** ein Anstoss zu einem neuen Erlass **gegeben**.
2. Dann **wird** ein Gesetzesentwurf **gemacht**.
3. Danach **muss eine Kommission beauftragt werden**.
4. **Anschliessend** können Änderungsvorschläge **eingebracht werden**.
5. Daraufhin **muss** der Gesetzesentwurf **überarbeitet werden**.
6. Der neue Gesetzestext **wird anschliessend** in der ersten Kommission und im Erstrat **debattiert**.
7. Danach **müssen** mögliche Differenzen **bereinigt werden**.
8. Anschliessend **muss** der Vorschlag von beiden Kammern **angenommen werden**.
9. Bei Gesetzen **kann** ein Referendum **eingereicht werden**.
10. Das Gesetz **muss** am Schluss im Bundesblatt **veröffentlicht werden**.

Übung Artikelregeln und Pluralformen

	Artikel		Plural	Regel	Verb
1.	der	Anstoss	-“e	von anstossen	anstossen
2.	der	Antrag /Anträge	-“e	von beantragen	beantragen
3.	die	Auslösung	-en	<i>Endung -ung</i>	auslösen
4.	die	Behandlung	-en	<i>Endung -ung</i>	behandeln
5.	die	Beratung	-en	<i>Endung -ung</i>	beraten
6.	die	Botschaft	-en	<i>Endung -schaft</i>	
7.	der	Bundesrat	-“e	männliche Person	
8.	der	Bürger	=	männliche Person	
9.	die	Bürgerin	-innen	weibliche Person	
10.	die	Differenzbereinigung	-en	<i>Endung -ung</i>	bereinigen
11.	die	Einigung	-en	<i>Endung -ung</i>	sich einigen
12.	die	Einigungskonferenz	-en	<i>Endung -enz</i>	
13.	der	Entscheid	-e	von entscheiden	entscheiden
14.	der	Entwurf	-“e	von entwerfen	entwerfen
15.	die	Initiative	-n	<i>Endung -e</i>	initiiieren
16.	die	Kommission	-en	<i>Endung -ion</i>	
17.	die	Motion	-en	<i>Endung -ion</i>	
18.	das	Parlament	-e	<i>Endung -ment</i>	
19.	die	Partei	-n	<i>Endung -ei</i>	
20.	die	Rechtsetzung	-en	<i>Endung -ung</i>	Recht setzen
21.	das	Referendum	-en	<i>Endung -um</i>	
22.	die	Sammlung	-en	<i>Endung -ung</i>	sammeln
23.	der	Stand	-“e	kurzes Wort	
24.	der/die	Stimmberechtigte	-n	männliche Person	
25.	das	Verfahren	=	von verfahren	verfahren
26.	die	Vernehmlassung	-en	<i>Endung -ung</i>	
27.	die	Verwaltung	-en	<i>Endung -ung</i>	verwalten
28.	die	Vorlage	-n	<i>Endung -e</i>	vorlegen
29.	der	Vorschlag	-“e	von vorschlagen	vorschlagen